

Herrn
Bürgermeister der
Verbandsgemeinde Rhein-Mosel
Bahnhofstraße 44
56330 Kobern-Gondorf

Antrag der CDU Fraktion im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie

a) Anpassung und Entwicklung einer regionalen Werbekampagne

Die aktuellen Maßnahmen im Zusammenhang mit der „Corona-Pandemie“ schaden der regionalen Gastronomie und dem Tourismus. Um diese Herausforderung abzufedern soll die Verbandsgemeinde ein Werbekonzept entwickeln.

Mit dem Werbekonzept sollen folgende Ziele verwirklicht werden:

- **Antrag auf Förderung bei der WFG des Landkreises Mayen-Koblenz**
- **Wirtschaftsförderung**

Begründung:

Gastronomie, Tourismus und regionaler Einzelhandel erleben durch die sog. Corona-Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen des Staates einen enormen Verlust an Einnahmen. Die Fördermaßnahmen der Bundesregierung helfen nur partiell und temporär. Die CDU Rhein-Mosel fordert die Entwicklung eines Werbekonzeptes um für den Fall der Förderung von Werbemaßnahmen durch die WFG vorbereitet zu sein. Unabhängig von einer Förderung soll nach der Phase des Kontaktverbotes ein besseres und effizienteres Anlaufen der regionalen Wirtschaft durch zusätzliche Werbung erzielt werden.

Seit dem 20. März sind im Rahmen der dritten Corona-Bekämpfungsverordnung Gastronomie und touristische Einrichtungen geschlossen. Ihre Wiedereröffnung wird sich voraussichtlich noch bis zum 4. Mai 2020 hinziehen. Somit sind diese Einrichtungen die ersten, die geschlossen wurden, und die letzten, die wieder öffnen dürfen. Hieraus ergibt sich vor allem für diese Betriebe eine besondere Belastung. Eine Umfrage der DEHOGA Anfang März bezifferte die Umsatzeinbußen auf rund 70 Prozent.

Eine touristische Vermarktung der Region ist ohne ein Restaurant, ohne ein Hotel oder eine Ferienwohnung nicht durchführbar. Der Terrassenweinbau an der Mosel sowie der Weinbau am Mittelrhein sind weltbekannt und locken zahlreiche Besucher in die Ferienregion. Diese Betriebe führen Tourismusabgaben und Gewerbesteuer an die Gemeinden vor Ort ab und sind Arbeitgeber für zahlreiche Familien. Ihre Rolle für die Region ist somit mehrfach zu gewichten. Einerseits locken sie Besucher an, andererseits finanzieren sie zu einem nicht unerheblichen Teil die kommunalen Strukturen.

Das Ausbleiben der Besucher und das Wegbrechen der Einnahmen dieser Betriebe wirken sich schädlich für die Region aus. Wie dieser gesamte Komplex nach dem aktuellen „Shutdown“ wieder anlaufen soll ist noch ungewiss. Von selbst wird dies kaum möglich sein.

Die CDU Rhein-Mosel fordert die Anpassung vorhandener und Entwicklung neuer Werbestrategie zur Wiederbelebung der Region an Rhein und Mosel. Zu dieser Strategie kann eine Neuauflage des Veranstaltungskalenders (zumin. digital), Unterstützung von Werbeanzeigen der verbleibenden überregionalen Veranstaltungen, Ausweitung des Einsatzes im Bereich der Sozialen Medien (kostenpflichtige Werbung auf Facebook, Übersetzung der Homepage in mehrere Sprachen, Übersetzung von Facebook-Posts in mehrere Sprachen, etc.).

Aus Sicht der CDU Fraktion bedarf es einer Online- und Printmedienkampagne, in denen nicht nur die Gastronomie und die touristischen Leuchttürme sondern auch die Übernachtungsmöglichkeiten und die regionalen Erzeuger beworben werden.

Wir benötigen eine neu aufgestellte Veranstaltungslandschaft für den Rest des Jahres 2020, angepasst an die neue Situation und die Bedürfnisse unserer Betriebe. Gerade nach diesem harten Start in das Jahr 2020 muss der Rest des Jahres von Seiten der Verwaltung bestmöglich unterstützt und gefördert werden.

Die CDU Fraktion bedauert in diesem Zusammenhang die Absage des Verbandsgemeindewandertages.

Wir regen außerdem die Einberufung eines „Touristik-Stammtisches“ analog dem bereits bewerteten Stammtisch in der VG Rhein-Mosel an.

gez.

Jens Firmenich
CDU Rhein-Mosel
Ehrenburgertal 6
56332 Brodenbach